

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	13
1.1	Problemstellung .....	13
1.2	Zielsetzung und Vorgehen.....	14
<b>2.</b>	<b>Hochbegabung – Definitionen und Konzepte</b> .....	16
2.1	Zum Begriff „Hochbegabung“ .....	16
2.2	Hochbegabung als hohe Intelligenz.....	17
2.3	Mehrdimensionale Konzepte .....	19
2.3.1	Das Triadische Interdependenzmodell.....	19
2.3.2	Das Münchner Hochbegabungsmodell .....	21
2.4	Klärung des Begabungsverständnisses .....	24
<b>3.</b>	<b>Identifikation und Förderung hoch begabter Schulkinder</b> .....	26
3.1	Identifikationsanlässe und -verfahren .....	26
3.1.1	Intelligenzmessung .....	28
3.1.2	Das Lehrerurteil .....	29
3.2	Erwartungshaltung, Aspiration und Identifikation.....	31
3.2.1	Implizite Theorien von Lehrpersonen.....	31
3.2.2	Elterliche Bildungsaspiration.....	34
3.2.3	Exkurs: eine soziologische Betrachtung von Bildungserfolg .....	36
3.2.4	Identifikation und „Labeling“ aus förderdiagnostischer Sicht.....	42
3.3	Rahmenbedingungen schulischer Förderung.....	45
3.3.1	Begabungsförderung im Regelunterricht.....	46
3.3.2	Pull-out-Massnahmen .....	49
3.3.3	Spezialklassen .....	51
3.3.4	Schuljahrüberspringen .....	53
3.3.5	Fazit zur Fördersituation .....	55
3.4	Hoch begabte Kinder als heilpädagogisches Klientel?.....	56
<b>4.</b>	<b>Handlungstheoretische Interpretation</b>	
	<b>motivationaler Personmerkmale</b> .....	59
4.1	Im Trend der „kognitiven Wende“ .....	60
4.2	Allgemeines Erwartungs-mal-Wert-Modell nach Eccles u.a .....	61
4.3	Dispositionale motivationale Personmerkmale .....	63
4.3.1	Schulisches Fähigkeitsselbstkonzept und weitere Konstrukte.....	63
4.3.2	Integration zu kognitiv-motivationalen Einstellungen .....	68
4.3.3	Entwicklungspsychologische Voraussetzungen.....	69
4.3.4	Zusammenhang mit schulischer Leistungsperformanz.....	71
4.4	Kontextuelle Einflussfaktoren .....	74
4.4.1	Geschlecht.....	75
4.4.2	Bezugsgruppe.....	77
4.4.3	Merkmale des Unterrichts .....	78

4.4.4	Soziale Integration in den Klassenverband.....	81
4.5	Der „Stage-Environment-Fit“-Ansatz.....	82
4.5.1	Theorie zur Erklärung sinkender Schülermotivation.....	83
4.5.2	Hoch begabte Minderleister im Fokus schulischer Fehlpassung.....	85
<b>5.</b>	<b>Hoch begabte Schulkinder und ihre kognitiv-motivationalen Einstellungen – Stand der Forschung</b> .....	<b>88</b>
5.1	Längsschnittstudien .....	88
5.2	Forschungsstand zu Hochbegabten als Gesamtgruppe .....	92
5.3	Forschungsstand zu Subgruppen .....	98
5.3.1	Hoch begabte Mädchen und Knaben .....	99
5.3.2	Hoch begabte Minderleister .....	103
5.3.3	Hochbegabte mit separierenden Fördermassnahmen .....	106
5.3.4	Hochbegabte mit Überspringererfahrung .....	109
<b>6.</b>	<b>Forschungsmethodik</b> .....	<b>113</b>
6.1	Fragestellungen und Hypothesen.....	113
6.2	Untersuchungsanlage .....	123
6.2.1	Rekrutierung und Beschreibung der Ausgangsstichprobe .....	125
6.2.2	Untersuchungsdurchführung.....	128
6.3	Messinstrumente .....	129
6.3.1	Elternfragebogen.....	130
6.3.2	Lehrerfragebogen .....	131
6.3.3	Notenblatt.....	133
6.3.4	Peernomination .....	133
6.3.5	Schülerfragebogen .....	134
6.4	Bildung und Beschreibung der Analytestichproben .....	145
6.4.1	Strukturierung des qualitativen Datenmaterials (Lehrerangaben) .....	145
6.4.2	Definitionskriterien der Untersuchungsgruppe .....	153
6.4.3	Definitionskriterien der Vergleichsgruppe 1 .....	157
6.4.4	Definitionskriterien der Vergleichsgruppe 2 .....	160
6.4.5	Beschreibung der Untersuchungsgruppe .....	161
6.4.6	Beschreibung der Vergleichsgruppe 1.....	170
6.4.7	Beschreibung der Vergleichsgruppe 2.....	171
6.4.8	Auswahl von Untersuchungsgruppenkindern zum Kontrollvergleich.....	173
6.5	Auswertungsverfahren .....	176
<b>7.</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>185</b>
7.1	Ergebnisse zum Frageblock A: kognitiv-motivationale Einstellungen etikettiert hoch begabter Regelklassenkinder in Relation zu „Klassenbesten“ .....	185
7.1.1	Vergleich der Untersuchungsgruppe mit der Vergleichsgruppe 1.....	186
7.1.2	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Frageblock A.....	191
7.2	Ergebnisse zum Frageblock B: kognitiv-motivationale Einstellungen etikettiert hoch begabter Regelklassenkinder in Zusammenhang mit personalen und schulischen Einflussfaktoren – Subgruppenvergleiche .....	192

7.2.1	Vergleich von Mädchen und Knaben der Untersuchungsgruppe.....	193
7.2.2	Vergleich von Untersuchungsgruppenkindern mit und ohne minderleistendes Verhalten .....	196
7.2.3	Vergleich von Untersuchungsgruppenkindern mit und ohne Pull-out-Massnahmen .....	199
7.2.4	Vergleich von Untersuchungsgruppenkindern mit und ohne Überspringererfahrung.....	201
7.2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Frageblock B .....	203
7.3	Ergebnisse zum Frageblock C: kognitiv-motivationale Einstellungen etikettiert Hochbegabter aus Spezialklassen in Relation zu etikettiert Hochbegabten aus Regelklassen .....	205
7.3.1	Vergleich der Vergleichsgruppe 2 mit der Untersuchungsgruppe.....	206
7.3.2	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Frageblock C .....	211
7.4	Ergebnisse zum Frageblock D: kognitiv-motivationale Einstellungen ausgewählter etikettiert hoch begabter Regelklassenkinder in Relation zu „Klassenbesten“ .....	212
7.4.1	Vergleich von nicht minderleistenden Untersuchungsgruppenkindern mit der Vergleichsgruppe 1 .....	213
7.4.2	Vergleich von nicht minderleistenden Untersuchungsgruppenkindern ohne Überspringererfahrung mit der Vergleichsgruppe 1.....	219
7.4.3	Vergleich von nicht minderleistenden Mädchen der Untersuchungsgruppe mit den Mädchen der Vergleichsgruppe 1 .....	225
7.4.4	Vergleich von nicht minderleistenden Untersuchungsgruppenkindern ohne Pull-out-Massnahmen mit der Vergleichsgruppe 1 .....	229
7.4.5	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Frageblock D .....	235
7.5	Zusatzergebnisse: kognitiv-motivationale Einstellungen von „Klassenbesten“ – ein Kontrollvergleich .....	238
7.5.1	Vergleich von „Klassenbesten“ der Untersuchungsgruppe und Vergleichsgruppe 1.....	238
7.5.2	Zusammenfassung der Zusatzergebnisse.....	243
<b>8.</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse.....</b>	<b>245</b>
8.1	Charakteristika kognitiv-motivationaler Einstellungen etikettiert hoch begabter Regelklassenkinder in Relation zu „Klassenbesten“ .....	245
8.2	Charakteristika kognitiv-motivationaler Einstellungen etikettiert hoch begabter Regelklassenkinder in Zusammenhang mit personalen und schulischen Einflussfaktoren .....	249
8.2.1	Geschlechtereffekte.....	250
8.2.2	Effekte minderleistenden Verhaltens .....	252
8.2.3	Effekte von Pull-out-Massnahmen .....	254
8.2.4	Effekte des Schuljahrüberspringens.....	256
8.3	Charakteristika kognitiv-motivationaler Einstellungen etikettiert Hochbegabter aus Spezialklassen in Relation zu etikettiert Hochbegabten aus Regelklassen .....	257

<b>9.</b>	<b>Schlussfolgerungen und Empfehlungen für eine lern- und leistungsförderliche Entwicklung von Regelklassenkindern mit Hochbegabungslabel .....</b>	<b>260</b>
<b>10.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>267</b>
<b>11.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>268</b>
<b>12.</b>	<b>Abbildungen .....</b>	<b>282</b>
<b>13.</b>	<b>Tabellen .....</b>	<b>283</b>